

St. Manuel

15. Juli 6. n. Chor

Vor Gottes Thron steht ein Engel, wahrhaft ein Beschützer, ein Nothelfer! Unter dem großen, weiten Mantel, der ihn als Engel Mariens kennzeichnet, trägt er ein langes Schwert und einen glänzenden Brustschild mit dem Namen „Maria“. Der schmale, schlichte Reif in seinen braunen Locken - viel schlichter als ihn die anderen Engel aus dem Chor der Fürsten tragen - deutet auf einen Stillen Fürsten. Es ist der „Engel der Bereitschaft als Knecht“: St. Manuel. Die Engel aus dem 6. Chor (der Fürsten) sind zur Verwaltung der Schöpfung bestellt. Die Hohen Fürsten haben die Verwaltung über die großen Welten rund um die Erde, sie verwalten aber auch ideelle Reiche auf Erden: Den Frieden, den Trost, die Langmut Gottes, die Abwehr, usw. Und schließlich sind ihnen sogar Tiere, Steine und Pflanzen (siehe ihre Heilwirkung) zur Obhut unterstellt.

Die Versiegelten Fürsten werden ihre volle Macht erst mit dem Lösen ihrer Siegel erhalten. Freilich wird sie dann, da ihre Träger ernste Kämpfer sind, der apokalyptischen Endzeit angepaßt sein. Jetzt aber verwalten sie - in der Ordnung Gottes gebändigt und gesiegelt - innerirdische, stoffliche Wesenheiten wie Metalle, Elemente, Baustoffe der Erde, aber auch Nacht und Tag, die Jahreszeiten; und in ihrer Mitte steht der Fürst der Gnade, mit völlig anderen Aufgaben betraut, wie eine Blüte unter dunklen Früchten.

Die Fürsten von Niederer Gewalt werden auch die „Stillen Fürsten“ genannt, denn sie dienen im Verborgenen, da und dort; sie betreuen Erdteile und Länder, Diözesen und Abteien; sie werden die Schutzengel der heiligen Kirche genannt. Sie haben die größte Fürbitte- und Dien-Kraft in wahrhaft fürstlichem Ausmaße. Sie nennen sich selten mit Namen, denn sie wollen im Verborgenen dienen; sie nennen sich immer zuerst mit ihrer Aufgabe.

St. Manuel ist im wahrsten Sinne des Wortes Engel der Bereitschaft, denn er steht überall dort, wo der heiligen Kirche selbst oder Aufträgen der heiligen Kirche, wo Kindern Gottes Gefahr droht. Und so man ihm nicht die Hände bindet dadurch, daß man an alles andere denkt, nur nicht an Gott, sondern Gott um Hilfe bittet, da zieht er sein Schwert und hält Überfälle und Angriffe von Seiten der dämonischen Unterwelt sicher und ruhig ab, so ruhig, wie eben ein Knecht für seinen Herrn arbeitet. Darum ist St. Manuel auch einer der 14 himmlischen Nothelfer, der neunte, den man anrufen soll bei plötzlichen Gefahren, Bedrängnissen, Überfällen aus dem Hinterhalt, auf nächtlichen, unsicheren Wegen und bei allen heimtückischen Angriffen, auch bei Gewitter, Hagel, Lawinengefahr. Er gehört zu den vier stärksten Engeln dieses Chorteils.

Gebet: St. Manuel, himmlischer Helfer in Not und Gefahr, hilf uns durchkommen und bewahre uns an Leib und Seele vor allem Schaden im Namen unseres Herrn Jesus Christus, im Namen des Kostbaren Blutes, im Namen der Unbefleckten, allerreinsten Jungfrau Maria! Amen.

+ + +